

**Kurztitel**

Asylgesetz 1991

**Kundmachungsorgan**

BGBl. Nr. 8/1992 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 76/1997

**§/Artikel/Anlage**

§ 6

**Inkrafttretensdatum**

01.07.1993

**Außerkräfttretensdatum**

31.12.1997

**Text****2. Abschnitt****Einreise von Asylwerbern**

§ 6. (1) Ein Asylwerber, der direkt aus dem Staat kommt (Art. 31 der Genfer Flüchtlingskonvention), in dem er behauptet, Verfolgung befürchten zu müssen, ist weder wegen rechtswidriger Einreise noch rechtswidriger Anwesenheit im Bundesgebiet zu bestrafen.

(2) Den in Abs. 1 genannten Asylwerbern sowie Asylwerbern, die gemäß § 37 des Fremdenengesetzes - FrG, BGBl. Nr. 838/1992, nicht zurückgewiesen werden dürfen, ist die Einreise, wenn sie nicht schon nach dem 2. Teil des Fremdenengesetzes gestattet werden kann, formlos zu gestatten.

(3) Für den Anwendungsbereich des Abs. 1 und 2 ist ein Fremder, der anlässlich der Einreise in das Bundesgebiet den Wunsch oder die Absicht erkennen läßt, einen Asylantrag zu stellen, wie ein Asylwerber zu behandeln.